

# Major Alfred Vetter

Autor(en): **R.B.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **25 (1952)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Major Alfred Vetter †

Am 13. Oktober 1952 starb an einem Herzschlag Major Alfred Vetter, Kriegskommissar MSA 7, Schaffhausen.

1917 zum Leutnant-Quartiermeister ernannt, war er nacheinander eingeteilt in der Sm. Pk. Abt. 4, Geb. Art. Abt. 4, Schw. F. Hb. Abt. 2, F. Art. Rgt. 8. Im Jahre 1933 finden wir ihn als Kriegskommissär der Inf. Brig. 12 und 1940 in gleicher Eigenschaft bei der MSA 8. Während des letzten Aktivdienstes war Major Vetter Stellvertreter der jeweiligen Kriegskommissäre der Abteilung für Sanität im Armeestab. Hier konnte der Verstorbene so recht sein Organisationstalent und seinen praktischen Sinn zur Anwendung bringen. Der Aufbau der Barackenlager für die MSA im rückwärtigen Raum, die Requisition von Gebäulichkeiten, die Verwaltung grosser Lager stellte grosse Anforderungen an den Kommissariatsdienst.

Alfred Vetter, geboren 1889 und heimatberechtigt in Entlebuch, wuchs in Altstätten SG auf, wo sein Vater eine Buchdruckerei betreute. Auch der junge Vetter entschloss sich für den Beruf der schwarzen Kunst und gründete einen eigenen Betrieb. Nach dem Kriege widmete sich Kamerad Vetter dem Vertreterberufe, der ihm aber wenig zusagte. Seit kurzer Zeit fand er sich in den angestammten Beruf zurück und war in der Offizin des „Rheintaler Volksfreund“ tätig. Des Lebens Bitternisse blieben ihm nicht erspart.

Der Verstorbene war stets mit ganzem Herzen der Armee verbunden; er war tüchtig und gewandt und von den Dienstkameraden wegen seiner Aufrichtigkeit und Treue sehr geschätzt.

Die wertvollen Dienste, die er der Armee erwiesen hat, die Treue und seine Kameradschaft werden unvergessen bleiben.

R. B.